

Gemeinschaft für ewige Zeiten

Den letzten Abend

seines Lebens verbrachte der SOHN GOTTES anfangs noch in trauter Eintracht mit seinen Jüngern. Er war sich zu dieser Zeit bereits darüber im Klaren, dass er den nächsten Abend nicht mehr erleben würde. Deshalb nutzte er diese wenigen Stunden, seinen treuen Begleitern zu zeigen, wie sie in Zukunft mit den Sakramenten Brot, als seinen Leib und Wein, als sein Blut, umgehen sollten, um sich die Gemeinschaft mit ihm für ewige Zeiten sichern zu können. Und was von Stund an für die christlichen Urgemeinden zu einem überlebenswichtigen Ritual wurde, ist bis in unsere heutigen Zeiten erhalten geblieben. So treffen sich weltweit Christen am Gründonnerstag, um die Ereignisse des Heiligen Abendmahles nachzustellen und sie in unserer Erinnerung wach zu halten.



Auch in Hoheneiche hatten einige Frauen einen wunderschönen Abendmahlstisch gedeckt, an dem wir des letzten Abendmahles unseres HERRN Jesus Christus feierlich gedenken konnten. Es ist gut, zu erleben, dass sich seit Jahren doch immer wieder eine ganze Reihe Gemeindeglieder aufmachen, um an diesem, für uns Christen doch sehr wichtigem Ereignis, teilzuhaben.

Eddy Bleyer

Eddy Bleyer